

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Studienjahr 2013/2014

Ausgegeben am 09.05.2014

58. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

89. Rechnungsabschluss 2013 der Universität Mozarteum Salzburg

89. Rechnungsabschluss 2013 der Universität Mozarteum Salzburg

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 07.05.2014 den vom Rektorat vorgelegten Rechnungsabschluss gemäß § 16 Abs. 5 UG genehmigt.

Rektorat

Rechnungsabschluss 2013

Bilanz	Aktiva & Passiva	Seite 1
Gewinn- und Verlustrechnung		Seite 2
Angaben und Erläuterungen		Seite 3

Vizerektorin für Ressourcen
Mag. Brigitte Hütter, MSc.
Salzburg, 23.4.2014

Bilanz zum 31. Dezember 2013

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 TEUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 TEUR
Aktiva				
A. Anlagevermögen:				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände: Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	60.215,00	50		
II. Sachanlagen:				
1. Bauten auf fremdem Grund	1.601.682,00	1.543		
2. Technische Anlagen und Maschinen	754.522,00	777		
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	402.666,00	399		
4. Sammlungen	1.202.215,83	1.181		
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.696.834,00	7.993		
6. Festwerte	30.000,00	30		
7. Geleistete Anzahlungen	20.281,20	18		
	<u>11.708.201,03</u>	<u>11.940</u>		
III. Finanzanlagen:				
Anteile an Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,00	0		
	<u>11.768.417,03</u>	<u>11.991</u>		
B. Umlaufvermögen:				
I. Vorräte:				
Handelswaren	81.066,62	63		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: I. Forderungen aus Leistungen	7.896,27	23		
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1		
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.085.798,00	2.686		
	<u>3.093.694,27</u>	<u>2.710</u>		
III. Wertpapiere und Anteile	5.250.000,00	4.300		
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.005.288,30	4.347		
	<u>16.430.049,19</u>	<u>11.421</u>		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.587.654,58</u>	<u>1.629</u>		
	<u>29.786.120,80</u>	<u>25.041</u>		
Passiva				
A. Eigenkapital:				
I. Universitätskapital	5.901.937,12	5.902		
II. Rücklagen	300.000,00	300		
III. Bilanzgewinn (davon Gewinnvortrag EUR 297.991,02; Vorjahr: TEUR 251)	369.929,43	298		
	<u>6.571.866,55</u>	<u>6.500</u>		
B. Unversteuerte Rücklagen	<u>110.380,10</u>	<u>111</u>		
C. Investitionszuschüsse	<u>769.150,00</u>	<u>868</u>		
D. Rückstellungen:				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.421.097,94	3.331		
2. Sonstige Rückstellungen	13.448.381,38	10.610		
	<u>16.869.479,32</u>	<u>13.941</u>		
E. Verbindlichkeiten:				
1. Verbindlichkeiten aus Liefer- ungen und Leistungen	663.728,26	730		
2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 430.615,97; Vorjahr: TEUR 422; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 500.807,48; Vorjahr: TEUR 339)	1.386.690,11	958		
	<u>2.050.418,37</u>	<u>1.687</u>		
F. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3.414.826,46</u>	<u>1.934</u>		
	<u>29.786.120,80</u>	<u>25.041</u>		

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 2013

	2013 EUR	2012 TEUR
1. Umsatzerlöse:		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	47.268.535,85	43.142
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	369.307,31	132
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	1.141.792,87	992
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	229.004,33	204
e) Erlöse gemäß § 27 UG 2002	1.209.811,47	890
f) Sonstige Erlöse und Kostenersätze	-1.568.141,57	917
	<u>48.650.310,26</u>	<u>46.277</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge:		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	5.177,33	27
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	190.964,43	629
c) Übrige (davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen EUR 99.344,00; Vorjahr: TEUR 99)	112.081,86	108
	<u>308.223,62</u>	<u>764</u>
3. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:		
Aufwendungen für Sachmittel	0,00	0
4. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 7.471.969,72; Vorjahr: TEUR 7.433)	-27.598.100,68	-26.649
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 4)	-499.934,76	-549
c) Aufwendungen für Altersversorgung (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 1.255.244,69; Vorjahr: TEUR 1.341)	-1.255.244,69	-1.341
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 356.074,12; Vorjahr: TEUR 379)	-4.779.693,89	-4.529
e) Sonstige Sozialaufwendungen	-85.993,68	-72
	<u>-34.218.967,70</u>	<u>-33.140</u>
5. Abschreibungen	-1.277.122,02	-1.276
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	-63.129,76	-422
b) Übrige	-13.423.136,93	-11.957
	<u>-13.486.266,69</u>	<u>-12.378</u>
7. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 6 (Betriebsergebnis)	-23.822,53	246
8. Erträge aus Finanzmitteln (Finanzergebnis)	127.893,95	123
9. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	104.071,42	369
10. Steuern vom Einkommen	-32.668,01	-22
11. Jahresüberschuss	71.403,41	346
12. Auflösung von un versteuerten Rücklagen	535,00	1
13. Zuweisung zu Rücklagen	0,00	-300
14. Jahresgewinn	71.938,41	47
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	297.991,02	251
16. Bilanzgewinn	369.929,43	298

Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2013 der Universität Mozarteum Salzburg, Salzburg

1. ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS

Der Rechnungsabschluss der Universität Mozarteum Salzburg, Salzburg, zum 31.12.2013 wurde gemäß § 16 UG 2002 iVm §§ 189 bis 216 UGB erstellt. Es wurden dabei die Gliederungsvorschriften der UnivReVo (Verordnung der Bundesministerien für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den Rechnungsabschluss der Universitäten vom 18.6.2003; einschließlich Verordnung vom 11.11.2010) sowie sinngemäß die Bestimmungen der §§ 193 bis 216 UGB.

Soweit Angaben wahlweise im Anhang oder in der Bilanz erfolgen können, erfolgen sie im Anhang.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Universitätsbetriebes (Going-Concern) unterstellt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Rechnungsabschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Rechnungsjahr 2013 oder in einem früheren Rechnungsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurden die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen festgelegt.

Bei der Bewertung sind gemäß § 7 Abs 1 der UnivReVo die Bestimmungen des ersten Abschnitts des dritten Buches des UGB mit Ausnahme des § 208 Abs 3 anzuwenden.

Änderungen von Bewertungsmethoden

Im Rechnungsjahr 2013 erfolgte auf Grund des gesunkenen Realzinssatzes eine Umstellung des Rechnungszinssatzes der Jubiläumsgeld- und Abfertigungsrückstellungen von 3,0 % auf 2,5 %.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1. ANLAGEVERMÖGEN

Anlagegüter werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibung, bewertet.

Abnutzbare Vermögensgegenstände werden bei Zugang bzw Inbetriebnahme im ersten Halbjahr regelmäßig mit dem gesamten Jahresbetrag abgeschrieben, bei Zugang (Inbetriebnahme) in der zweiten Jahreshälfte nur mit dem halben Jahresbetrag. Ausgeschiedene Vermögensgegenstände werden bei Abgang im ersten Halbjahr mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben, bei Abgang in der zweiten Jahreshälfte mit dem gesamten Jahresbetrag.

3.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht durchgeführt.

Es wurden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>
SAP-Software (Lizenzen)	10
Sonstige EDV-Software	3

§ 5 Abs 1 UnivReVo erklärt die Aktivierung selbst erstellter Rechte und Lizenzen grundsätzlich zulässig. Die Universität macht zum Rechnungsabschluss 2013 von diesem Wahlrecht nicht Gebrauch.

3.1.2. Sachanlagen

Für das abnutzbare Anlagevermögen wurden planmäßige Abschreibungen linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>
Bauten auf fremdem Grund	30
Technische Anlagen und Maschinen	4 - 10
Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	5
Sammlungen	nicht abnutzbar
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (ohne Musikinstrumente)	5 - 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (Musikinstrumente)	30 - 75

Im Posten "Sammlungen" wurden Kunstgegenstände sowie die Sammlungen aus der Spielforschung und der RARA (Werke mit Erscheinungswert bis 1850) erfasst. Dieser Posten unterliegt keiner Abschreibung. Die Werte für die Kunstgegenstände wurden gemäß Schätzgutachten eines beeideten Sachverständigen angesetzt.

Bei den aktivierten geringwertigen Vermögensgegenständen mit einem Festwert in Höhe von EUR 30.000,00 handelt es sich um unterschiedlichste Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert von bis zu EUR 400,00 einschließlich Umsatzsteuer. Der maßgebliche Gesamtwert wurde auf Basis der durchschnittlichen Anschaffungskosten der geringwertigen Vermögensgegenstände der Vorjahre ermittelt und wird beibehalten, solange es keine wertmäßigen oder mengenmäßigen Veränderungen gibt.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Anschaffungswert in Höhe von EUR 400,00 wurden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

3.1.3. Finanzanlagen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen in Höhe von EUR 1,00 (Vorjahr: EUR 1,00) betrifft die Mozarteum Kultur GmbH, Salzburg. Diese befindet sich seit 19.11.2013 in Liquidation.

3.2. UMLAUFVERMÖGEN

3.2.1. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Einstandspreisen.

3.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurden Forderungen unter Berücksichtigung dieser Umstände mit jenem niedrigeren Wert angesetzt, der ihnen auf Grund dieser Umstände beizumessen war.

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen, wie im Vorjahr, weniger als 1 Jahr, mit Ausnahme der Mietkautionen für die Gebäude Schranngasse 10a und Paris-Lodron-Straße 9, beide in A-5020 Salzburg, in Höhe von EUR 3.015.346,33 (Vorjahr: TEUR 2.605). Diese Kautions wird alljährlich aufgestockt und hat eine Laufzeit von über 5 Jahren.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 69.849,92 (Vorjahr: TEUR 74) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

3.3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 1.587.654,58 betreffen neben dem üblichen Umfang an Vorauszahlungen für Aufwendungen des folgenden Rechnungsjahres eine Mietvorauszahlung für das Objekt "Bergstraße" (EUR 1.415.795,00).

3.4. EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital beträgt unter Berücksichtigung der Investitionszuschüsse und Rücklagen EUR 6.571.866,55 (Vorjahr: TEUR 6.500). Es hat sich im Rechnungsjahr 2013 um EUR 71.938,41 erhöht.

Für künftige Investitionen und Projekte existieren Rücklagen in der Höhe von TEUR 300 (Vorjahr TEUR 300).

3.5. RÜCKSTELLUNGEN

3.5.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden gemäß § 211 Abs 2 UGB nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,5 % (Vorjahr: 3 %) und eines Pensionsantrittsalters von 60 Jahren bei Frauen bzw von 65 Jahren bei Männern ermittelt. Die entsprechenden Bestimmungen für Beamte und Vertragsbedienstete wurden beachtet.

3.5.2. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit jenen Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde unter Berücksichtigung des Gehaltsgesetzes und der Betriebsvereinbarung berechnet. Die Berechnung wurden gemäß § 211 Abs 2 UGB nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,5 % (Vorjahr: 3 %) durchführt.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Nicht konsumierte Urlaube*	918	366
Jubiläumsgelder	2.908	2.738
Rechts- und Beratungskosten	121	121
Verschiedene Rückstellungen**	2.586	743
Überstunden	23	28
Kollegiengelder	1.787	1.584
Mehrdienstleistungen	329	385
Sonstige Personalrückstellungen	2.245	2.033
Gemäß Behinderteneinstellungsgesetz	60	55
Gebäude	1.841	1.872
Instandhaltung von Ausstattungen	394	348
Instandhaltung von Musikinstrumenten	124	234
	<u>13.336</u>	<u>10.507</u>

* berücksichtigt Neuregelung des Anspruches auf Urlaubersatzleistung für BeamtInnen

** berücksichtigt Kooperations- und Schwerpunktprojekte

3.6. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht in Ansatz gebracht. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten für Kauttionen in Höhe von EUR 48.818,83 (Vorjahr: TEUR 46) können naturgemäß nicht errechnet werden, Erfahrungswerte lassen aber auf eine 1- bis 5-jährige Laufzeit schließen.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 UGB:

in TEUR	davon mit einer Restlaufzeit							
	Gesamt		< 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		> 5 Jahre	
	2013	Vorjahr	2013	Vorjahr	2013	Vorjahr	2013	Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2	1	2	1	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	664	730	664	730	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.385	956	1.336	910	49	46	0	0
	2.050	1.687	2.001	1.641	49	46	0	0

3.7. PASSIVE RECHNUNGSPOSTEN

Dieser Posten beinhaltet vorausbezahlte Studiengebühren, Teile der Globalbudgetzuweisung des Bundes, Projektmittel und Zuschüsse, welche die Folgejahre betreffen:

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
Studiengebühren	278.579,56	254.586,20
Baukostenzuschuss des Bundes	1.269.083,00	1.347.583,00
Rechnungsabgrenzungen Bund*	1.460.000,00	0,00
Zweckgebundene Projektmittel	366.313,90	294.846,09
Sonstige Abgrenzungen	40.850,00	36.500,00
	<u>3.414.826,46</u>	<u>1.933.515,29</u>

* berücksichtigt Tarifierhöhungen, Struktureffekte und Indexsteigerungen

3.8. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2013 EUR	2012 EUR
Steuern (nicht von Einkommen oder Ertrag):	63.129,76	421.842,35
Übrige Aufwendungen:		
Energie (Strom, Heizung und Wasser)	417.867,96	400.890,02
Instandhaltungen Gebäude	347.994,03	302.467,46
Betriebskosten Gebäude	767.184,00	706.078,86
Sonstige Instandhaltungen und Reinigung durch Dritte	865.673,18	718.621,59
Reiseaufwendungen und Spesen	316.813,12	279.346,84
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, etc)	261.987,73	252.391,23
Mieten Gebäude	6.055.120,54	6.027.134,52
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	669.718,83	646.943,05
Stipendien sowie ähnliche Förderungen	120.165,84	132.306,84
Sonstige	3.600.611,70	2.490.473,75
	<u>13.423.136,93</u>	<u>11.956.654,16</u>
	<u>13.486.266,69</u>	<u>12.378.496,51</u>

3.9. ANGABEN ZU § 12 UNIVREVO

Es wurden folgende Projekte gemäß § 27 UG durchgeführt:

Internationale Sommerakademie
 Bläserphilharmonie
 Sparkling Science Projekt
 Landesförderung
 Stadtförderung

Die Gesamterlöse betragen EUR 1.209.811,47. Demgegenüber stehen Aufwendungen in der Höhe von EUR 1.291.725,87.

Negative Saldi infolge geringerer Sponsoring-Aufkommen werden durch anderweitige Veranstaltungserlöse ausgeglichen.

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

Eine detaillierte Aufstellung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist in Anlage 1 zu den Angaben und Erläuterungen dargestellt.

Eine detaillierte Darstellung der un versteuerten Rücklagen und Investitionszuschüssen ist in Anlage 2 zu den Angaben und Erläuterungen enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	TEUR	TEUR
Aus Mietverträgen (laufend)	6.586	6.527
Folgende 5 Jahre	32.829	32.636

Eine Indexierung wurde nicht vorgenommen.

Die **Zahl der ArbeitnehmerInnen** (in Vollzeitäquivalenten) betrug zum **Stichtag**:

	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
UniversitätsprofessorInnen	89,6	98,9
AssistentInnen und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal	192,0	187,0
<i>davon DozentInnen</i>	26,5	26,5
<i>davon über F&E Projekte drittfINANZIerte MitarbeiterInnen</i>	0,0	0,0
Allgemeines Personal	128,7	122,9
	<u>410,3</u>	<u>408,8</u>

Diese Angaben entsprechen den Vorgaben nach der Systematik der Bildungsdokumentation (BIDOK) des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die durchschnittliche Zahl der universitären Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während des Rechnungsjahres betrug in Vollzeitäquivalenten:

	<u>2013</u>
Wissenschaftliches und künstlerisches Universitätspersonal (Verwendungskategorien 40, 61, 62, 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 26, 27, 30, 81, 82, 83, 84 gemäß BIDOK)	285,18
MitarbeiterInnen an Vorhaben gemäß § 26 und § 27 UG (Verwendungskategorie 24, 25, 64 gemäß BIDOK)	0,00
Allgemeines Universitätspersonal (Verwendungskategorien 40, 50, 60, 61, 62, 70, gemäß BIDOK)	<u>128,11</u>
	<u><u>413,29</u></u>

Mitglieder des Rektorats sind:

Univ. Prof. Reinhart v o n G u t z e i t (Rektor)

Univ. Prof. Brigitte E n g e l h a r d (Vizerektorin für Lehre)

Univ. Prof. Dr. Wolfgang G r a t z e r (Vizerektor für Entwicklung und Forschung)

Univ. Prof. Lukas H a g e n (Vizerektor für künstlerische Projekte)

Mag. Brigitte H ü t t e r , MSc. (Vizerektorin für Ressourcen)

Jahresbezüge gesamt EUR 334.933,23,00 (Vorjahr: EUR 328.030,45)

Mitglieder des Universitätsrats waren bis zum 28.2.2013:

DDr. Gerbert S c h w a i g h o f e r (Vorsitzender)

Mag. Christiane G o l l e r (stellvertretende Vorsitzende)

Dr. Peter R a d e l

Stella R o l l i g

Dr. Thomas Daniel S c h l e e

Mitglieder des Universitätsrats sind ab 1.3.2013:

Dr. Viktoria K i c k i n g e r (Vorsitzende)

Univ.Prof. Dr. Heinrich M a g o m e t s c h n i g g (stellvertretender Vorsitzender)

Robert M e y e r

Prof. Dr. Ingrid M o s e r

Prof. Dr. Nike W a g n e r

Jahresbezüge gesamt EUR 47.060,43 (Vorjahr: EUR 41.997,60)

Die Darstellung der Bezüge erfolgte auf Grund des § 11 Abs 7 UnivReVo.

Vorsitzender des Senats war bis zum 30.9.2013:

Univ.-Prof. Matthias S e i d e l

Vorsitzende des Senats ist ab 1.10.2013:

Mag. Gertraud S t e i n k o g l e r - W u r z i n g e r

Salzburg, am 23. April 2014

Rektorat der Universität Mozarteum Salzburg



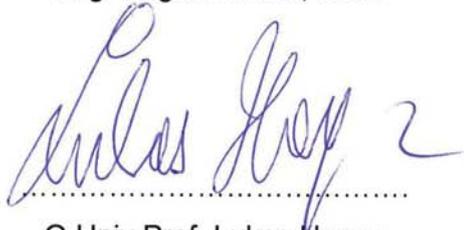
Univ. Prof. Reinhart von Gutzeit



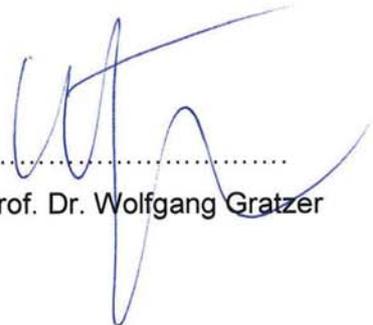
Mag. Brigitte Hütter, MSc.



O.Univ.Prof. Brigitte Engelhard



O.Univ.Prof. Lukas Hagen



Ao.Univ.Prof. Dr. Wolfgang Gratzer

Anlage 1 zu den Angaben und Erläuterungen: Anlagenspiegel
Anlage 2 zu den Angaben und Erläuterungen: Entwicklung der un versteuerten Rücklagen und Investitionszuschüsse

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						kumulierte Abschrei- bungen EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2012 EUR	Abschrei- bungen des Rechnungs- jahres EUR
	Stand am 1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	Umbü- chungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2013 EUR	Stand am 31.12.2013 EUR				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:										
Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen (davon entgeltlich erworben)	304.252,67	44.046,34	0,00	0,00	348.299,01	288.084,01	60.215,00	50.360,00	34.191,34	
II. Sachanlagen:										
1. Bauten auf fremdem Grund	1.923.400,80	133.223,51	0,00	0,00	2.056.624,31	454.942,31	1.601.682,00	1.542.879,00	74.420,51	
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.237.798,59	251.237,62	0,00	42.613,77	3.446.422,44	2.691.900,44	754.522,00	776.653,00	272.369,62	
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	1.596.098,89	137.544,06	0,00	0,00	1.733.642,95	1.330.976,95	402.666,00	399.173,00	134.051,06	
4. Sammlungen	1.473.478,67	21.317,16	0,00	0,00	1.494.795,83	292.580,00	1.202.215,83	1.180.898,67	0,00	
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.636.493,97	410.229,55	2.640,00	5.535,00	13.043.828,52	5.346.994,52	7.696.834,00	7.993.110,00	708.999,55	
6. Festwerte	523.277,31	53.089,94	0,00	3.944,37	572.422,88	542.422,88	30.000,00	30.000,00	53.089,94	
7. Geleistete Anzahlungen	17.760,00	5.161,20	-2.640,00	0,00	20.281,20	0,00	20.281,20	17.760,00	0,00	
	21.408.308,23	1.011.803,04	0,00	52.093,14	22.368.018,13	10.659.817,10	11.708.201,03	11.940.473,67	1.242.930,68	
III. Finanzanlagen:										
Anteile an Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	49.999,00	1,00	1,00	0,00	
	21.762.560,90	1.055.849,38	0,00	52.093,14	22.766.317,14	10.997.900,11	11.768.417,03	11.990.834,67	1.277.122,02	

Entwicklung der Unversteuerten Rücklagen und Investitionszuschüsse

Unversteuerte Rücklagen:

Ausgenützte Unversteuerte Rücklagen
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
Noch nicht ausgenützte unversteuerte Rücklagen

Stand am 1.1.2013 EUR	Verbrauch/ Auflösung EUR	Stand am 31.12.2013 EUR
798,00	535,00	263,00
110.117,10	0,00	110.117,10
<u>110.915,10</u>	<u>535,00</u>	<u>110.380,10</u>

Investitionszuschüsse:

Ausgenützte Investitionszuschüsse:
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
Nicht ausgenützte Investitionszuschüsse:
Noch nicht ausgenützte Investitionszuschüsse Bund

Stand am 1.1.2013 EUR	Verbrauch/ Auflösung EUR	Stand am 31.12.2013 EUR
368.494,00	99.344,00	269.150,00
500.000,00	0,00	500.000,00
<u>868.494,00</u>	<u>99.344,00</u>	<u>769.150,00</u>